



Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten Camping Wiggerspitz Aarburg

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung **Samstag, 06.04.2024, 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr** Camping Wiggerspitz Aarburg

Protokoll Sandra Hochuli, Verwalterin (SH)

Begrüssung / Präsenz

Präsident Marc Oesch eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüsst die anwesenden StandplätzlerInnen und Vereinsmitglieder.

Anwesend: Bruno Brunati, Michael Grütter, Sandra Hochuli, René Imer, Natascha u. Peter Juen, Barla u. Hans Kronenberg, Kari Leibundgut, Simone u. Peter Leuenberger, Gisela Leuenberger u. Partner, Rodrigo Maurer, Beat Meyer, Regula u. Rolf Oberer, Marc Oesch, Severin Renggli, Angela Arm, Hans u. Jacqueline Rykart, Bernd u. Nicole Trüter, Doris u. Udo von Allmen, Urs Wicki, Andreas u. Heidi Zürcher, Erwin u. Irma Castelberg

Entschuldigt: Carmen u. Heinz Balmer, Willy Bütler, Andy Fretz, Ueli Gerber, Eva Hodel, Meier Urs, Simone u. Fabio Steiner

Anwesend sind insgesamt 29 Personen, von denen 26 stimmberechtigte Mitglieder sind. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 14 Stimmen.

Über diese Versammlung wird ein Protokoll geführt, welches an alle Mitglieder mit der Einladung zur 77. Generalversammlung, vom Samstag, 22. Juni 2024, verschickt wird.

Über das Protokoll der 76. Generalversammlung vom Samstag, 17. Juni 2023 wird erst an der 77. Generalversammlung am Samstag, 22. Juni 2024, abgestimmt.

Traktandum 1

Kreditbegehren von brutto CHF 82'000 für die Realisierung des Projekts Solaranlage Campingplatz Wiggerspitz

Marc Oesch weist darauf hin, dass man sich im Vorstand wegen den gestiegenen Energiepreisen schon seit längerem Gedanken gemacht hat. Man ist dann auf das vorliegende Projekt gestossen und hat es detailliert geprüft. Er stellt in der Folge das Projekt vor, welches auf die Saison 2025 hin in Betrieb genommen werden soll.

Ziel dabei ist, mit dieser Solaranlage im Sommer selbst Strom zu produzieren und über den Winter hindurch den Strom ins Netz der tba energie ag einzuspeisen. Eingespeicherter Strom wird dem ZWKO mit zirka 18 Rappen pro Kw/h (Stand Nov. 2023) vergütet.

Der Vorstand hat verschiedene Offerten von mehreren Anbietern eingeholt und sich dann für das heute zur Debatte stehende Projekt entschieden. Michael Grütter informiert die Versammlung über die technischen Daten. Wenn auf dem Dach von Restaurant und Klubhaus je ein Wechselrichter montiert wird, kann der Strom bei Bedarf zwischen den Verbrauchern Camping und Restaurant hin und her geschoben werden. Die Wechselrichter können per Fernwartung gewartet werden. Die Dachkonstruktion aus dem Jahre 2000 wurde von zwei unabhängigen Fachmännern bezüglich der Stabilität geprüft und als gut befunden. Die Panels der Solaranlage sind gehärtet und somit auch gegen Hagel geschützt ... und sie blenden nicht.

Wenn die Solaranlage-Anlage einmal amortisiert ist, werden die Strompreise zu Gunsten der Standplätzler angemessen gesenkt, dies wird so vom Vorstand zugesichert.

Für die Anlage muss kein Baugesuch eingereicht werden. Sie muss lediglich der Gemeinde gemeldet werden.

Die Offerte lautet auf brutto CHF 82'200. Davon abgezogen können letztendlich Fördergelder des Bundes in der Höhe von voraussichtlich CHF 18'000. Die Anlage kostet letztendlich netto rund CHF 64'200. Die steuerlichen Einsparungen werden indessen gering sein. Der Kredit muss aber zwingend brutto beschlossen werden.

Die Lieferfrist für die Anlage beträgt zwischen 6 bis 8 Monate.

Nach ausführlicher Erläuterung des Projekts und nach Beantwortung aller Fragen ergeht mit 19 Zustimmungen und 7 Enthaltungen folgender

Beschluss

Der Kredit von brutto CHF 82'200 für eine Solaranlage auf den beiden ZWKO Gebäuden Klubhaus und Restaurant wird bewilligt.

Traktandum 2

Orientierung über die dringend notwendig gewesene Sanierung im Duschbereich Sanitärgebäude

Marc Oesch erläutert die Situation der Duschbereiche im Sanitärgebäude. Da beim Bau der Anlage vor 10 Jahren anscheinend nicht ganz fachgerecht gearbeitet wurde, musste der Duschbereich nun dringend saniert werden. Es wurden Feinsteinplatten montiert und neu eine durchgehende Duschrinne eingesetzt. Zudem wurde eine Epoxidfuge eingesetzt, wodurch eine feine, geschlossene und wasserabweichende Oberfläche entsteht. Somit sollte sich kein Schimmel mehr ansetzen können.

Rodrigo Maurer hat auch abgeklärt und kommuniziert, dass das Reinigungspersonal inskünftig kein zu scharfes Putzmittel, welches die Fugen verletzen könnte, mehr benutzt.

Die Kosten betragen insgesamt rund CHF 32'000. Dieser Betrag liegt ausserhalb der Kompetenzsumme (CHF 10'000) des Vorstandes. Eine Antragstellung an einer a.o. GV war zeitlich, aber nicht möglich; die Sanierung musste so realisiert werden, dass die Saison 2024 nun problemlos eröffnet werden konnte.

Der Vorstand ersucht die Versammlung, vom Sachverhalt und von den ausserplanmässigen Ausgaben zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Von der ausserplanmässigen, und betrieblich unumgänglichen dringenden Sanierung der Sanitäranlage mit Kosten von rund CHF 32'000 wird (einstimmig) zustimmend Kenntnis genommen.

Aarburg, 13.05.2024 / SH

ZELT- UND WOHNWAGEN-KLUB OLTEN ZWKO



Marc Oesch, Präsident



Sandra Hochuli, Verwalterin